

Jahresbericht des Präsidenten

Sehr geehrte Delegierten

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden

Nach dem wir unser 100-jähriges Jubiläum des SEFV wegen der Corona-Pandemie nicht feiern konnten hat sich der Vorstand entschlossen die Vereine an der diesjährigen DV für die Saison 2021/2022 einzuladen. Wir freuen uns, dass alle Vereine zum Nachessen eingeladen sind.

Die Nationalmannschaft hatte die Qualifikation für die Weltmeisterschaft geschafft, war die Vorfreude auf ein gutes Abschneiden in Katar sehr gross. Leider machten uns die Portugiesen einen dicken Strich durch die Rechnung.

Das verflossene Verbandsjahr war geprägt von der Suche nach einem neuen Verantwortlichen im KIFU des SEFV. Leider gestaltet sich die Suche nach einem geeigneten Nachfolger nach wie vor äusserst schwierig. Bis heute ist es uns nicht gelungen, einen Nachfolger für Jan Brechbühl zu finden.

Auch in der vergangenen Saison ist den Verantwortlichen für die Spielbetrieb die Arbeit in keiner Weise ausgegangen. Hier der Bericht des WK-Obmanns SEFV Toni Bühler:

In der seit zwei Saisons aus 14 Mannschaften bestehenden II.Liga Gruppe 2 konnte der FC Besa Biel-Bienne mit deutlichem Vorsprung in die II. Liga interregional aufsteigen. Mit Nidau, Azzurri Bienne und Ins/Müntschemier stellte der SEFV leider auch alle drei Absteiger. Diese wurden durch La Neuveville-Lamboing und Aurore Bienne ersetzt. Letzteres sicherte den Gruppensieg vor mehreren Hundert Zuschauern in einer begeisternden «Finalissima» auf der Linde gegen Franches Montagnes. Wie in der II. Liga waren auch in der III. Freud und Leid nahe beieinander. Zwei Aufsteiger, aber auch zwei Absteiger in der Gruppe 4, zudem musste Evilard als «viertschlechtesten» Drittligist noch zusätzlich den Gang in die IV. Liga antreten. Aus dieser stiegen United Hermrigen-Jens und der FC Bözingen 34 auf.

Die erst vor wenigen Jahren ins Leben gerufenen Meistergruppen bei den 30+ und 40+ stossen nicht überall auf Begeisterung. Immer wieder verzichten regionale Gruppensieger nach der Herbstrunde auf eine Frühjahrsrunde in kantonalen Meistergruppen. Daher wurde bei den 40+ die Meistergruppe wieder abgeschafft. Die Kategorie 40 (7/7) ist namentlich im SEFV beliebt. Möge das so bleiben.

Der FC Büren konnte mit dem Gewinn des FVBJ-award ein toller Erfolg verbuchen. Anlässlich des Berner Cup Finaltags in Thun wurde der Preis verliehen. Der einzige Finalist aus dem SEFV, das Junioren D-Team von Azzurri Bienne, verliert bei schon am Sonntagmorgen bei «tropischer Hitze» gegen Breiterain mit 3:0.

Die Junioren-Kategorien stehen vor Strukturanpassungen (Kategorien/Jahrgänge) und Neuausrichtungen. Bei den A-Junioren gibt es künftig nur noch die *Brack Youth League* und die A 1. Stärkeklasse. Die Kategorien G-E spielen mittlerweile einheitlich nach *Play more Football* (pmf). Der neue Ansatz des SFV, dem zu Beginn vereinzelt noch mit Skepsis begegnet wurde, bewährt sich in der Zwischenzeit gut.

Wie bereits im letzten Jahresbericht gilt auch dieses Jahr festzuhalten: Oftmals ist der sportliche Erfolg das eine und mehr oder weniger anspruchsvolle Projekte (Terrains, Beleuchtung, Garderoben, Buvetten etc.) neben dem Platz das andere. Letztere brauchen oft viel persönlichen Einsatz und Energie, wenn sich Verbesserungen und Fortschritte einstellen sollen.

In diesem Sinne danke ich allen, die sich teilweise seit Jahrzehnten, für den Fussball im SEFV und FVBJ engagieren und wünsche allen eine erfolgreiche Frühjahrsrunde.

Nach der Übergabe von Ruedi Moser an Ruben Inäbnit hat das ganze Projekt nochmals einen Schub gemacht in die richtige Richtung. Wir sind mit dem Spielbetrieb und der Ausbildung der jungen Spielerinnen und Spieler auf dem richtigen Weg. Ich möchte an dieser Stelle den Vereinen des SEFV ein Kompliment machen, sie haben bis heute anstandslos und pünktlich ihre Unterstützung zur die Nachwuchsförderung beigetragen.

Mit Claudia König und dem Mädchen- /Frauenfussball sind wir ebenfalls auf dem richtigen Kurs, da sie sich mit viel Herzblut für die Frauen im Seeland einsetzt. Auf Grund dessen konnten wir im SEFV eine U-14 und eine U-16 Mannschaft anmelden. Ebenso haben wir dem FC Walperswil mit der Übernahme der Frauenmannschaft durch den FC Biel die Grundlage geschaffen, dass sie ohne strukturelle Probleme in der Nationalliga B spielen können.

Am Ende der Saison möchte ich wie immer meinen Dank aussprechen an alle die mithelfen unseren geliebten Fussball zu betreiben. Der Dank gilt aber auch den Mitarbeiter/innen in den Vereinen für ihren Einsatz. Weiter möchte ich mich bei meinen Vorstandsmitgliedern/innen im Hintergrund bedanken, denn ohne ihr Engagement wäre ein geordneter Verbandsbetrieb nicht möglich.

Weiter gebührt mein Dank dem Sekretariat des FVBJ unter der umsichtigen Leitung von Marco Prack und seinen Mitarbeitern/innen sowie für die kollegiale Zusammenarbeit mit den übrigen 4 Kreisverbandspräsidenten. Ich wünsche allen eine sportlich erfolgreiche Saison 2022/2023.

Büetigen, 28. Februar 2023 /af.

Seeländischer Fussballverband

Der Präsident Achim Faul